

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 20

Artikel: Luzerner Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner : Generalversammlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzerner Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner.

Generalversammlung

Pfingstmontag, den 24. Mai 1920, im Hotel Union, Luzern.

Programm:

- 9 Uhr: Feierlicher Gottesdienst in der Hofkirche. Gemeinsamer Besuch der Grabstätte von Hrn. Ständerat und Regierungsrat J. Düring sel. Kurze Ansprache und Niederlegung eines Kranzes.
- 10^{1/2} " Beginn der Verhandlungen im Hotel Union.
1. Jahresbericht.
 2. Rechnungsablage pro 1919.
 3. "Reorganisation der Kant. Lehrerkonferenz". Referat von Hrn. Sek.-Lehrer Hs. Lütth, Udligenswil. — Diskussion.
 4. Verschiedenes.
- 12^{1/2} " Gemeinsames Mittagessen im Hotel Union.
- 2 " 5. "Dantes Katholizismus im Gegensatz zur modernen Religiosität", Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Aug. Rüegg, Erz.-Kat, Basel.
6. Diskussion.
 7. Schlusswort von hochw. H. Pfarrer Süss, Meggen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Der Kantonalvorstand.

Katholische Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner des Kts. Luzern!

Unser Verband bekennt sich unerschrocken zur katholischen Fahne. Wir sind konfessionell nicht neutral, weil es auf religiösem Gebiete keine Neutralität geben kann, und wir wollen es nicht sein! Denn wir haben die vollendete Ueberzeugung, daß die Erziehung des Menschen, des ganzen Menschen nur auf der soliden Grundlage der katholischen Kirche möglich ist. Unser Erziehungsideal ist nicht „die Förderung des wahren Menschentums“,

sondern die Erziehung zum wahren Christentum, wie es unser göttlicher Herr und Meister in der katholischen Kirche uns überliefert hat.

Darum ruft Euch der Kantonalvorstand zur Jahresversammlung auf den Pfingstmontag nach Luzern. Hier wollen wir zuerst Gott dem Herrn die Ehre geben und dann auch eines Mannes gedenken, der mehr als 25 Jahre lang unser kantonales Erziehungswesen zum Wohle des ganzen Volkes mit sicherer Hand geleitet hat und uns jüngst so rasch entrisen wurde, jenes Mannes, der unserm Verein immer nahe stand und den wir stolz zu den Unserigen zählen: Herrn Ständerat Düring sel. — Dann wollen wir über eine interkantonale Angelegenheit, die alle Lehrkräfte und Schulmänner berührt, eine offene Aussprache walten lassen.

Der Nachmittag bietet treffliche Gelegenheit, uns aus beredtestem Munde über ein hochinteressantes Thema unterrichten zu lassen.

Katholische Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner: Kommt in großer Zahl zu unserer schönen Tagung, nehmt Freunde und Bekannte mit; es gereicht allen zur Belehrung und dem Verbande zur Ehre. Laßt Euch nicht beschämen durch jene, die hochmütig vorgeben, „über den Schranken der Konfessionen“ zu stehen, in der Tat aber Feinde der katholischen Kirche sind oder mit ihnen liebäugeln.

Und Ihr, Ihr lieben Freunde aus allen Gauen des Schweizerlandes außerhalb des Kantons: Kommt ebenfalls zu unserer Tagung nach Luzern! Wir heißen Euch heute schon herzlich willkommen. Sendet wenigstens eine Delegation, die wir in unserer Mitte begrüßen dürfen. Die tit. Sektionen, welche Delegationen abordnen, wollen gütigst vorher die Namen der Delegierten der Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ mitteilen.

... Wenn man auch den Sonnenschein wegstreicht, so gibt es doch noch den Mond und die Sterne und die Lampe am Winterabend; es ist so viel schönes Licht in der Welt.

W. Raabe.